Das Tool unterscheidet jetzt zwei Modi:

* 1.) Ursprünglich implementierter Modus, bei dem CH3-CH4 als Ausgangssignal verwendet wird
* 2.) Modus ohne Differenzbildung für das Ausmessen von Leitungen/Schaltungen (nur CH3)

Das Tool kann weiterhin aufgerufen werden mit *getH.compute(80e6,5,9, False,True,True,2,True)* mit den folgenden Argumenten:

1. fmax: maximal aufzulösende Frequenz
2. Vpp: peak peak Spannung in Volt
3. bits=10
4. writeAWG=True Übergabe Eingangssignal an awg
5. showPlots=True
6. createCSV=True
7. formatOutput=1
8. modus=False 1.) False: CH3-CH4; 2.) True: CH3

Die Auflösung am Oszi wird vom Tool folgendermaßen eingestellt:

In Modus 1.) ist die für die Testkavität passende Auflösung fest eingestellt.

In Modus 2.) folgt die Auflösung von CH3 der von CH1, also dem bekannten Eingangssignal, da davon ausgegangen wird, dass keine signifikante Verstärkung vorliegt.

Eine automatische Skalierung ist nicht möglich. Eventuell muss dies für neue Anwendungen angepasst werden.